

## Das Mädchen Phre Myar

Von Monika Proksch / Martina Giggenbach

Phre Myar wurde am 14. September 2012 als Jüngste von sieben Kindern geboren. Ihr Vater heißt U Nye Reh und ihre verstorbene Mutter Daw The Mar. Die Mutter ist im April 2018 an Leberversagen verstorben. Der Vater hat einen kaputten Arm und hat insgesamt Schwierigkeiten, sich um so junge Kinder zu kümmern. Daher brachte er die Kleine am 15. August 2018 zu den Schwestern vom St.-Paul's-Kinderheim. Hier lebt bereits seit sechs Jahren ihre ältere Schwester, Rosy Yan Tha Na Khine (geb. 20.11.2001). Die Schwester unterbrach die Schule im Jahr 2017 und kehrte nach Hause zurück, um die kranke Mutter zu pflegen. Nach deren Tod kam sie ins Kinderheim zurück.



Phre Myar kam völlig unter- und mangelernährt nach St.-Paul's-Home. Hier wurde und wird sie aufgepäppelt, aber eine länger währende Unter- und Mangelernährung kann nicht innerhalb einiger Monate ausgeglichen werden; es dauert meist Jahre bis die Folgen beseitigt sind – wenn sie denn überhaupt gänzlich überwunden werden können. Im Februar 2019, also ein halbes Jahr nach dem Eintritt ins Kinderheim, war das sechseinhalbjährige Kind nur 102 cm groß und wog gerade mal 15 kg. Ein kleines, zartes Persönchen! Aber sie ist klug und hat nach Ansicht der Schwestern das Potential für eine akademische Laufbahn.

Von August 2018 bis Mai 2019 besuchte sie den Kindergarten (mit Vorschule) und zu Beginn des neuen Schuljahres, Anfang Juni, kommt sie in die 1. Klasse. Sie nimmt mit Freude an allen Aktivitäten teil, ist aber immer noch sehr schwach. Sie wird immer ganz traurig, wenn ihr so schnell die Puste ausgeht und die anderen Kinder noch rumtoben. Aber sie ist in St.-Paul's-Home glücklich und beschützt. Das nachfolgende Foto zeigt Phre Myar in der Mitte und das Mädchen rechts neben ihr (mit der roten Bluse) ist nur zwei Jahre älter als sie.



#### Weiterführende Infos zu St. Paul's Home und dem Engagement des Eine Welt Förderkreis

Das Waisenheim St. Paul's Home liegt in den Bergen des Kayah State von Myanmar. Hier leben Kinder und Jugendliche, die mit extrem wenig Mitteln versorgt werden. Die Schwestern des St. Francis Xavier Convent tun alles, damit die Kinder bestmöglich betreut werden. Mit dem gespendeten Geld sorgen wir dafür, dass die Kinder mit ausreichend Essen versorgt werden und die schulische Bildung gesichert ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.kinder-der-welt.org](http://www.kinder-der-welt.org)